



Legierung	Datenblatt	Stand
Aura Pal	Dat. 6.1.23	01/2019

Produktdatenblatt

[a]priori

Aura Pal				CE 0124				
Typ:	Metallkeramiklegierung auf Palladiumbasis, Typ 4 (extra hart), gem. DIN EN ISO 22674							
Farbe:	Weiß							
Indikationen:	Inlays/Onlays	Kronen	Kleine Brücken	Brücken	Fräs-/ Konus- und Geschiebearbeiten	Modellguss		
	x	x	x	x	x	x		
Zusammensetzung in Masse %:	Au	Pd	Ag	Ru	In	Sn	Ga	
	15,4	52,0	20,0	0,2	6,0	5,4	1,0	
Technische Daten:	Dichte in g/cm ³ :	12,0		Schmelzintervall in °C:	1150-1270		E-Modul in GPa:	110
	Vickershärte HV 5/30 (s):	270		Vickershärte HV 5/30 (n):	270		Vickershärte HV 5/30 (a-n):	280
	Dehngrenze R _{p0,2} in MPa (s/n):	540/540		Bruchdehnung in % (s/n):	6/6		WAK (25-500°C) in 10 ⁻⁶ K ⁻¹ :	14,4
	Dehngrenze R _{p0,2} in MPa (a-n):	610		Bruchdehnung in % (a-n):	4		WAK (25-600°C) in 10 ⁻⁶ K ⁻¹ :	14,7
	Kurzbezeichnungen: s = Selbstaushärtung, n = nach Keramikbrand, a-s = ausgehärtet aus dem Zustand s, a-n = ausgehärtet aus dem Zustand n							
Verarbeitung:	Vorwärmtemperatur in °C:	900		Gießtemperatur in °C:	1420			
	Tiegel:	Keramik		Aushärten:	550°C/15min			
Geeignete Lote:	Verbindungen v. dem Keramikbrand:	a priori 1060 weiß						
	Verbindungen n. dem Keramikbrand:	a priori 750 PF						
Gussstifte:	Nach der indirekten Methode: 3mm ø für Zwischenglieder; 4-4,5 mm ø für Querbalken.							
Gießen:	Gießtemperatur 1420°C mit der Flamme im Keramiktiegel. Bei jedem Guss mind. 1/3 Neumetall.							
Ausarbeiten:	Mit Hartmetallfräsen, in eine Richtung beschleifen! Abstrahlen mit 110µ AlO ₂ und 2bar Druck im 45° Winkel.							
Oxidbrand:	Alle Angaben zum ausgehärteten Zustand erfolgen je nach Legierung: Oxidbrand bei gelben, konventionellen Aufbrennlegierungen: 10min/960°C + 4x4min/960°C Oxidbrand bei weißen, konventionellen Aufbrennlegierungen: 10min/980°C + 4x4min/980°C Oxidbrand bei LFC-Systemen: 10min/800°C + 4x4min/800°C Anschließend Absäuern in entsprechen konfektioneller Beizlösung. Keine Säuren.							
Aufbrennen:	Der Keramikbrand sollte nach den Angaben des Keramikherstellers durchgeführt werden.							
Gegenanzeigen	: Bei Überempfindlichkeit Allergie gegen Bestandteile der Legierung.							
Nebenwirkungen	: Als Einzelfälle wurden Überempfindlichkeit oder elektrochemisch bedingte, örtliche Missempfindungen beschrieben.							
Wechselwirkung m. anderen Legierungen:	Bei Kontakt zu Zahnersatz aus nicht artgleichen Legierungen können galv. Effekte auftreten.							
 a priori GmbH & Co. KG Autenbachstraße 17 73035 Göppingen Telefon (07161) - 920 397 www.a-priori-dental.de								
Stand 01/2019								